

LOTUS® APPROACH 97®

VERSIONSHINWEISE

Setzen Sie den oberen, unteren, linken und rechten Rand in Ihrem Textverarbeitungsprogramm auf 2,54 cm, damit dieses Dokument richtig gedruckt wird.

Diese Datei enthält wichtige Informationen, die nicht in der gedruckten Dokumentation oder der Online-Hilfe enthalten sind. Sie ist in folgende Abschnitte unterteilt:

1. Installation und Netzwerke
2. Frühere Versionen von Approach
3. Aktualisierungen zur Benutzerunterstützung
4. Windows NT und Lotus Notes
5. Zum Thema Client-Server
6. Zum Thema OLE-Automation
7. Postleitzahlen-Datenbank
8. Der Web Browser von Approach
9. Für Benutzer von Informix
10. Verschiedene Hinweise

1. INSTALLATION UND NETZWERKE

A. Installation in andere Ordner als den Vorgabeordnern

Wenn Sie Lotus Approach 97 in einen Ordner installieren, dessen Name einen Bindestrich (-) enthält, können Sie das Deinstallationsprogramm nicht verwenden, um dieses Programm zu entfernen.

B. Installation von Approach 97, wenn Windows von einem Server aus gestartet wird

Sie können Approach 97 auf einem Windows-Node-Computer (Client) installieren, der mit einer auf einem Server gestarteten Version von Windows arbeitet.

- Wenn Sie Lese- und Schreibrechte für den Windows-Server haben und Approach 97 als Einzelplatz-Programm auf dem Node-Computer installieren, kopiert das Installationsprogramm die ODBC-bezogenen .DLL-Dateien in den Ordner WINDOWS\SYSTEM auf dem Server.
- Wenn Sie nur Leserechte für den Windows-Server haben und Approach 97 als Einzelplatz-Programm auf dem Node-Computer installieren, kopiert das Installationsprogramm die ODBC-bezogenen .DLL-Dateien in den Windows-Ordner auf dem Node-Computer.
- Wenn Sie Approach 97 in einer Server/Node-Konfiguration installieren, empfiehlt Lotus folgende Vorgehensweise:
 1. Stellen Sie sicher, daß die Person, welche die Netzwerk-Server-Installation für Approach 97 vornimmt, über temporäre Lese- und Schreibrechte für den Windows-Server verfügt.
 2. Installieren Sie Approach 97 mit Hilfe eines beliebigen Windows-Node-Computers als Netzwerk-Server an einem beliebigen Ort im Netzwerk, auf den allgemein zugegriffen werden kann.
 3. Nach der Netzwerk-Server-Installation von Approach 97 können Sie die Serverrechte wieder auf "Nur Lesen" zurücksetzen.
 4. Führen Sie von einem beliebigen Windows-Node-Computer aus die Datei INSTALL.EXE aus, die sich am Ablageort der Netzwerk-Installation von Approach 97 befindet.
 5. Installieren Sie Approach 97 auf diesem Windows-Node-Computer. Das Installationsprogramm installiert automatisch nur die Node-Komponenten von Approach 97.

Weitere Informationen über die serverbasierte Installation von Windows finden Sie im Microsoft Windows 95 Resource Kit, das bei Microsoft Press erhältlich ist.

2. FRÜHERE VERSIONEN VON APPROACH

Wenn Sie .VEW-Dateien von Approach 2.x, .APR-Dateien von Approach 3.x oder .APR-Dateien von Approach 96 in Lotus Approach 97 öffnen und speichern, konvertiert Approach 97 diese Anwendungen in das Format von Lotus Approach 97. Wenn Sie die .APR-Datei in früheren Versionen von Approach verwenden wollen, erstellen Sie eine Kopie der originalen .APR-Datei, bevor Sie sie in Approach 97 öffnen.

Approach 97 konvertiert die eigentlichen Daten nicht. Deshalb können Sie eine in Approach 3.x oder Approach 96 erstellte Datenbank problemlos öffnen. Um eine in Approach 2.x erstellte Datenbank zu öffnen, müssen Sie die mit der Datenbank verbundenen .ADX-Dateien löschen oder umbenennen. Um sicherzustellen, daß die Informationen in den Datenbanken, .APR- und .ADX-Dateien nicht verloren gehen, erstellen Sie Sicherungskopien aller Dateien, bevor Sie sie in Approach 97 öffnen.

3. AKTUALISIERUNGEN ZUR BENUTZERUNTERSTÜTZUNG

A. Online-Dokumentation

Die Dokumentation zu Approach 97 steht im .PDF-Format zur Verfügung. Diese Dateien können mit dem Programm Acrobat Reader geöffnet werden, das sich zusammen mit Approach 97 auf der CD befindet. Sie können die Dokumentation auf dem Bildschirm mit Hilfe von Acrobat lesen oder sie ausdrucken. Acrobat Reader ist ein 16-Bit-Programm.

B. Bildschirmanzeige "Kontrast"

Wenn Sie die Bildschirmanzeige in der Systemsteuerung auf eines der Schemata "Kontrast Schwarz" einstellen (Symbol "Anzeige", Register "Darstellung"), können Sie den Text der Online-Hilfe nicht lesen. Der Grund dafür ist, daß diese Schemata den Fensterhintergrund auf Schwarz setzen und der Text der Online-Hilfe ebenfalls schwarz ist.

C. Demos

Lotus empfiehlt, eine Demo bis zum Ende ablaufen zu lassen. Wenn Sie eine Demo abbrechen müssen, drücken Sie die ESC-Taste.

4. WINDOWS NT UND LOTUS NOTES

Die Windows NT Versionen 3.51 und 4.0 enthalten keine Übersetzungsebene, welche die Kommunikation von 32-Bit-Anwendungen mit 16-Bit-Anwendungen ermöglicht. Deshalb kann ein unter Windows NT installiertes Approach 97 keine Informationen von einem Lotus Notes® 3.x- oder Notes 4.x- (16-Bit) Client lesen. Sie müssen Ihren Notes-Client auf Notes 4.x (32-Bit) aktualisieren. Ein unter Windows 95 installiertes Approach 97 kann aber 16-Bit-Daten von Notes™ lesen.

5. ZUM THEMA CLIENT-SERVER

A. Oracle7 Server Access

Approach 97 benötigt den Oracle 32-Bit-Client, um auf Oracle zugreifen zu können. Diese Client-Software kann nur auf Oracle7-Datenbanken zugreifen.

B. Schreibgeschützte SQL Backend-Daten

Approach 97 kann alle IBM DB2®, SQL Server-, Sybase-, Informix- oder beliebige andere ODBC-Datenquellen, die mit einem SQL Backend verbunden sind, lediglich im schreibgeschützten Modus öffnen, wenn Sie nicht über die nötigen Rechte verfügen, um die Tabelle zu aktualisieren, oder wenn die Tabelle keinen eindeutigen Index hat. Wenn die Tabelle einen eindeutigen Index hat und der Benutzer über Lese- und Schreibrechte verfügt, Sie aber nicht wollen, daß der Benutzer die Daten mit Hilfe von Approach ändern kann, haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Aktivieren Sie "Nur zum Lesen öffnen" im Dialogfeld "Öffnen".
- Ändern Sie den Wert für iReadOnly in der Registrierung unter HKEY_CURRENT_USER\Software\Lotus\Approach\97.0\SQL von 0 in 1. Beachten Sie, daß die Einstellung iReadOnly = 1 auch verhindert, daß SQL Server-, Oracle- und ODBC-Dateien erstellt werden können.

6. ZUM THEMA OLE-AUTOMATION

A. Das Begrüßungs-Dialogfeld entfernen

Beim Start von Approach sieht der Benutzer das Begrüßungs-Dialogfeld. Sie können die Anzeige dieses Dialogfelds folgendermaßen unterdrücken:

1. Wählen Sie "Datei - Benutzervorgaben - Approach".
2. Deaktivieren Sie im Register "Anzeige" die Option "Begrüßung".
3. Klicken Sie auf "OK".

B. Public-Konstanten von LotusScript

Einige Methoden von LotusScript® verwenden eine Konstante als Parameter. Diese Konstanten sind vom Typ "Long", die in der Datei Approach/CNSTNTS.INC definiert sind. Um sie in einer Visual Basic-Anwendung zu verwenden, wählen Sie eine der folgenden Methoden:

- Suchen Sie mit Hilfe eines Texteditors nach der Konstanten, und kopieren Sie sie in Ihre Visual Basic-Anwendung.
- Verwenden Sie APILOD32.EXE. Setzen Sie damit den API-Typ auf "Constants", und laden Sie dann CNSTNTS.INC. Geben Sie auf jeden Fall die Dateierweiterung mit an, da APILOD32.EXE standardmäßig die Dateierweiterung TXT hinzufügt.

C. Ansichten in einem OLE-Automations-Client wechseln

Um die Ansichten in einer Approach-Anwendung aus einem OLE-Automation-Client heraus zu wechseln, fügen Sie eine globale Subroutine in Ihr Script ein, die innerhalb des Dokument-Objekts (.APR-Datei) wechselt. Beispiel:

Fügen Sie folgende Subroutine in die .APR-Datei ein, die vom OLE-Automation-Client aus aufgerufen wird:

```
Sub SwitchViews(strViewName as String)
Dim i as Integer
For i = 0 to CurrentDocument.Views.Count
    If CurrentDocument.Views(i).Name = strViewName Then
        Set CurrentWindow.ActiveView = CurrentDocument.Views(i)
        Exit Sub
    End If
Next
End Sub
```

Diese Subroutine kann dann mit Hilfe der Methode "RunProcedure" aus der Application-Klasse aufgerufen werden.

Fügen Sie folgende Zeile in das Script des OLE-Automation-Clients ein:

```
Call <applicationobject>.runprocedure("SwitchViews", "Form 1")
```

D. Approach beenden

Wenn Sie Approach in einer Client-Anwendung (z. B. Visual Basic) gestartet haben, müssen Sie den Befehl "Quit" in Ihrem Code verwenden, bevor Sie die Client-Anwendung beenden. Wenn Sie das nicht tun, bleibt Approach weiter aktiv. Beispiel:

```
Dim myapp as Object
Set myapp = CreateObject("Approach.Application")
myapp.OpenDocument "test.apr", "c:\lotus\work\approach"
myapp.Visible = true
myapp.Quit 'Diese Zeile muß enthalten sein
```

7. POSTLEITZAHLEN-DATENBANK

Die englische CD-ROM-Version von Lotus Approach 97 und Lotus SmartSuite® 97 enthält eine Postleitzahlen-Datenbank mit ZIP Codes aus den USA (!!!), nicht aus der BRD.

Um ZIP.APR als Teil einer Datenbank zu verwenden, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Starten Sie Approach, und klicken Sie auf "Weitere Dateien suchen".
2. Wählen Sie die CD-ROM von Approach 97 oder von SmartSuite 97 aus.
3. Wechseln Sie zum Ordner EXTRA/APPROACH/DATABASES.
4. Öffnen Sie ZIP.APR.
5. Wählen Sie "Datei - Speichern unter", um die Datei auf Ihre Festplatte zu kopieren.

Wenn Sie nun den Namen eines Ortes angeben, wird automatisch aus der Postleitzahlen-Datenbank die zugehörige Postleitzahl eingesetzt. Sie können auch eine Postleitzahl angeben und damit den zugehörigen Ort suchen. Wenn Sie diese Datenbank mit einer Datenbank verbinden, die Kunden, Kontakte oder Aufträge enthält, erhalten Sie ein leistungsstarkes Werkzeug zum Erstellen von Rundschreiben, Auflisten von Verkäufen nach Postleitzahlen usw.

Diese SmartMaster™-Anwendung enthält einen Bericht, der nach Orten geordnet ist, und einen, der nach Postleitzahlen geordnet ist.

8. DER WEB BROWSER VON APPROACH

Wenn Sie Approach 97 von einer CD-ROM installieren, können Sie auf einen World Wide Web Browser in Form einer OLE Automation Custom Control (OCX) zugreifen. Sie können die Approach Webtrek OCX in ein Approach-Formular einbetten oder mit einer anderen Anwendung benutzen.

Die Webtrek OCX ist im SmartMaster "Surf the Net" (SURFNET.MPR) als Alternative zu Ihrem momentanen Browser enthalten. Dieser SmartMaster ist Teil der Standardinstallation von Approach und hilft Ihnen, bestimmte Web-Seiten im World Wide Web zu finden, indem er Ansichten nach Kategorie, Schlüsselwörtern und Ort zur Verfügung stellt. Sie können mit einem beliebigen Browser auf eine Web-Site zugreifen, also auch mit Webtrek OCX. So können Sie das Web durchsuchen, ohne Approach 97 verlassen zu müssen.

Sie können dieses OCX-Modul direkt vom SmartMaster-Einrichtungsfenster von Approach aus installieren oder indem Sie die Datei SETUP.EXE von der CD ausführen. Wenn Sie im Dialogfenster "Neue Datenbank" die Option "Internet WWW-Sites" auswählen, wird die Datei SURFNET.APR im Ordner \WORK\APPROACH\ auf Ihrem System erstellt. Gehen Sie folgendermaßen vor, um den SmartMaster zu erstellen und Webtrek OCX zu installieren:

1. Starten Sie Approach.
2. Klicken Sie im Begrüßungsfenster auf das Register "Erstellt eine neue Datei mit SmartMaster".
3. Wählen Sie die SmartMaster-Anwendung "Internet WWW-Sites" aus.
4. Klicken Sie auf "OK".
5. Wählen Sie "Einrichten" im Hauptmenü von "Surf the Net".
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche, um Webtrek OCX zu installieren, und befolgen Sie die Anleitungen.

Um Webtrek OCX von der CD-ROM zu installieren, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Doppelklicken Sie auf das Symbol "Arbeitsplatz" auf dem Windows-Desktop.
2. Suchen Sie \EXTRA\APPROACH\WEBTREK auf der CD-ROM.
3. Doppelklicken Sie auf WEBTREK.EXE, um die Installation von Webtrek OCX zu auszuführen.

Nachdem die Installation fertig ist, lesen Sie "Überblick: Eigene OLE-Bedienelemente" in der Approach-Hilfe. Darin wird beschrieben, wie Sie OCX-Bedienelemente (Controls) innerhalb von Approach verwenden.

Der SmartMaster "Surf the Net" enthält die Datei SURFNET.DBF, eine Datenbank mit allen Informationen für ca. 500 World Wide Web-Sites. Da Web-Sites sich ändern oder möglicherweise nicht mehr verfügbar sind, sollten Sie die Internet-Adressen (URLs) in SURFNET.DBF entsprechend aktualisieren.

9. FÜR BENUTZER VON INFORMIX

Die folgenden Konfigurationen wurden getestet. Die für den Client benötigte Connectivity-Software kann bei Informix angefordert werden.

A. Für Informix 5.01-Clients

So stellen Sie eine Verbindung zu Informix5- oder Informix7-Datenbank-Servern her:

1. Installieren Sie I-NET 5.01.TE1 für Windows NT oder Windows 95.
2. Verwenden Sie das Dienstprogramm SETNET (setnet.exe), das mit I-NET geliefert wurde, um die Parameter "Hostname", "Username", "Servicename", "Protocolname" und "Password" einzurichten. Sie können eine beliebige Password-Option wählen ("Ask Password at run-time", "No Password" oder "Password").
3. Führen Sie eine benutzerdefinierte Installation von Approach 97 durch.
4. Wählen Sie im Register "PowerKeys" den Informix5 ODBC-Treiber aus.
5. Verwenden Sie das ODBC-Verwaltungswerkzeug, um die ODBC-Datenquelle für eine Verbindung zu Datenbank-Servern des Typs Informix5 oder Informix7 einzurichten.
6. Starten Sie Approach 97, und wählen Sie dann den Informix5-Dateityp aus, um eine Verbindung zu beliebigen Datenbank-Servern des Typs Informix5 oder Informix7 herzustellen.

B. Für Informix 7.10-Clients

So stellen Sie eine Verbindung zu Informix5- oder Informix7-Datenbank-Servern her:

1. Installieren Sie ESQL 7.10.TC1 für Windows NT. ESQL 7.10.TC1 wird nur für Windows NT 3.51 unterstützt, nicht für Windows 95 oder Windows NT 4.0.
2. Verwenden Sie das Dienstprogramm SETNET (setnet.exe), das mit ESQL geliefert wurde, und klicken Sie auf "Edit Server Information".
3. Geben Sie die Namen für "InformixServer", "InformixDir", "Hostname", "Username", "Servicename", "Protocolname" und "Password" an. Wählen Sie die Option "No Password?" oder "Password" aus. (Die Option "Ask Password at run-time" verursacht Verbindungsprobleme.)
4. Klicken Sie auf "Done" und dann auf "Save Reg".
5. Führen Sie eine benutzerdefinierte Installation von Approach 97 durch.
6. Wählen Sie im Register "PowerKeys" den Informix7 ODBC-Treiber aus.
7. Verwenden Sie das ODBC-Verwaltungswerkzeug, um die ODBC-Datenquelle für eine Verbindung zu Datenbank-Servern des Typs Informix5 oder Informix7 einzurichten.
8. Starten Sie Approach 97, und wählen Sie dann den Informix7-Dateityp aus, um eine Verbindung zu beliebigen Datenbank-Servern des Typs Informix5 oder Informix7 herzustellen.

Falls die Datenbanksicherheit dies erfordert, müssen Sie ein Kennwort eingeben, wenn Sie in Approach 97 auf Datenbank-Server für Informix5 oder Informix7 zugreifen. In diesem Fall ist es egal, ob Sie die Option "No Password" oder "Password" gewählt haben.

C. Für Informix 7.20-Clients

So stellen Sie eine Verbindung zu Informix5- oder Informix7-Datenbank-Servern her:

1. Installieren Sie Informix-CLI 2.50.TC2 für Windows NT 3.51 oder NT 4.0 oder Windows 95.
2. Verwenden Sie das Dienstprogramm SETNET (setnet32.exe), das mit CLI geliefert wurde. Geben Sie in den Registern "Server Information" und "Host Information" die Namen für "Informix Server", "Hostname", "Protocolname", "Servicename", "User Name" und "Password" an. (Sie können eine beliebige Password-Option wählen.)
3. Klicken Sie auf "Apply" und dann auf "OK".
4. Führen Sie eine benutzerdefinierte Installation von Approach 97 durch.
5. Wählen Sie im Register "PowerKeys" den Informix7 ODBC-Treiber aus.
6. Kontaktieren Sie den Technischen Support für Lotus Approach, um folgende Dateien zu erhalten:

LOINF709.DLL
LOBAS09.DLL
LOUTL09.DLL
LOFLT09.DLL

7. Kopieren Sie diese Dateien in Ihren Windows-Systemordner.

Für Windows NT: <Windows-Hauptordner>\System32
Für Windows 95: <Windows-Hauptordner>\System

8. Verwenden Sie das ODBC-Verwaltungswerkzeug, um die ODBC-Datenquelle für eine Verbindung zu Datenbank-Servern des Typs Informix5 oder Informix7 einzurichten.

D. Informix und TCP/IP

Bei allen Versionen von Informix 5 und Informix 7 gilt folgendes: Wenn Sie das TCP/IP-Protokoll verwenden, müssen Sie die Datei INETWSOK.DLL mit einer Version aktualisieren, die das Datum 3.7.96 oder später trägt. Außerdem müssen Sie folgenden Eintrag zum Abschnitt [ENVIRONMENT] der Datei INFORMIX.INI (im Windows-Hauptordner) hinzufügen:

```
mcblocmode=2
```

10. VERSCHIEDENE HINWEISE

A. Wähleinstellungen in der Datei APPROACH.INI

Es gibt zwei Einstellungen im Abschnitt [AutoDialer] der Datei APPROACH.INI.

- LDThresh=8

Dies ist der Grenzwert für die Anzahl der Ziffern, die benötigt werden, um die Optionen "Nicht wählen" und "Zugriffscode" zu verwenden.

- LongDist=1

Dies ist die Nummer, die gewählt wird, wenn für ein Ferngespräch ein "Zugriffscode" benötigt wird (in Deutschland wird dies üblicherweise nicht benötigt).

B. Sortierreihenfolge in Paradox

Den Parameter für die Sortierreihenfolge von Paradox-Dateien - sParadoxSort - finden Sie in der Windows-Registrierung unter

HKEY_CURRENT_USER\Software\Lotus\Approach\97.0\General. Wenn Sie Approach 97 zusammen mit Paradox-Dateien verwenden, setzen Sie diesen Parameter auf den gleichen Wert wie in Paradox.

Wenn Sie keine Paradox-Dateien verwenden, gelten folgende Vorgaben:

Einstellungen für USA: sParadoxSortOption=ASCII

Schwedisch oder Finnisch: sParadoxSortOption=SWEDFIN

Norwegisch oder Dänisch: sParadoxSortOption=NORDAN

Alle anderen Einstellungen: sParadoxSortOption=INTL

C. Open DataBase Connectivity (ODBC)

Lotus Approach 97 unterstützt Treiber, die die Microsoft Open Database Connectivity (ODBC)-Spezifikation erfüllen. ODBC-Treiber müssen mit dem ODBC-Treiber-Manager installiert werden. Den ODBC-Treiber-Manager erhalten Sie von Microsoft oder den Anbietern von ODBC-Treibern. Die ODBC-Treiber selbst erhalten Sie von verschiedenen Quellen wie Datenbankherstellern und Anbietern von ODBC-Treibern.

Hinweis: Viele ODBC-Treiber wurden nicht mit Approach 97 getestet. Lotus bietet Ihnen keinen technischen Support für diese Treiber. Approach 97 kann keine ODBC-Treiber verwenden, die von Approach 3.x verwendet wurden. Sie benötigen neue 32-Bit-Versionen der Treiber, die Sie mit Approach 97 verwenden wollen.

D. Internationale Zeichen

Es gibt zwei unterstützte Zeichensätze: ANSI (Windows) und OEM (DOS). Nationale Zeichen (wie der deutsche Umlaut ü oder die französischen Zeichen mit Akzenten, wie z. B. é) werden in diesen beiden Zeichentypen unterschiedlich gespeichert. Ein deutsches ü, das in einer OEM-Datei gespeichert wurde, erscheint nicht als ü, wenn die gleiche Datei als ANSI-Datei geöffnet wird.

Die meisten DOS-Anwendungen (wie dBASE und Paradox) speichern ihre Dateien in OEM. Die meisten Windows-Anwendungen speichern ihre Dateien in ANSI.

sDefaultDataType ist ein Parameter von Approach in der Windows-Registrierung unter HKEY_CURRENT_USER\Software\Lotus\Approach\97.0\General

Setzen Sie sDefaultDataType=OEM

- Um Paradox- und dBASE-Datenbanken im OEM-Zeichensatz zu erstellen (beim Export, bei "Speichern unter" und bei "Neu").
- Um Lotus Approach 97-Dateien in einer DOS-Anwendung wie z. B. dBASE oder Paradox zu verwenden.

Setzen Sie sDefaultDataType=ANSI

- Wenn Sie nur Lotus Approach 97 und nicht dBASE oder Paradox verwenden.
- Um Paradox- und dBASE-Datenbanken in ANSI zu erstellen.

Wenn ungewöhnliche Zeichen in Lotus Approach erscheinen, nachdem Sie eine Datenbank geöffnet haben, die mit dBASE oder Paradox erstellt wurde, müssen Sie die ANSI/OEM-Einstellung im Register "Datenbank" im Dialogfeld "Approach-Benutzervorgaben" ändern und die Tabelle noch einmal öffnen.

Wenn Sie eine Datenbank, die mit Lotus Approach erstellt wurde, mit dBASE oder Paradox öffnen und dabei ungewöhnliche Zeichen erscheinen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Setzen Sie sDefaultDataType=OEM.
2. Öffnen Sie die Datei in Lotus Approach.
3. Wählen Sie "Datei - Daten exportieren", und exportieren Sie die Daten in eine andere Datei.

Hinweis: Verwenden Sie nicht den Parameter sDefaultDataType, wenn Sie Oracle-, SQL Server-, Sybase-, Informix- oder Lotus 1-2-3-Dateien erstellen.

E. Listentrennzeichen

Wenn Sie Approach 97 mit einer anderen Ländereinstellung als Englisch (USA) verwenden, beachten Sie das Zeichen im Feld "Listentrennzeichen" der Systemsteuerung von Windows 95 (Symbol "Ländereinstellungen", Register "Zahlen"). Dieses Zeichen - üblicherweise ein ',' (Komma) oder ein ';' (Semikolon) - sollte anstelle des Listentrennzeichens für die USA (Komma) verwendet werden. Verwenden Sie das Listentrennzeichen in Formeln, Daten und überall dort, wo es benötigt wird.

F. Nicht übersetzte Features/Funktionen

Aus Kompatibilitätsgründen zu früheren Approach Versionen sind folgende Funktionen bzw. Features nicht übersetzt worden:

- Die "WENN" Funktion heißt weiterhin "IF".
- Ein beim Laden einer Approach Datei automatisch ablaufender Makro muß weiterhin "OPEN" heißen und nicht "ÖFFNEN".
- Ein beim Schließen einer Approach Datei automatisch ablaufender Makro muß weiterhin "CLOSE" heißen und nicht "SCHLIESSEN".

Gemäß der Copyright-Gesetze dürfen ohne vorherige schriftliche Genehmigung der Lotus Development Corporation weder die Dokumentation noch die Software im Ganzen oder in Teilbereichen kopiert, fotokopiert, reproduziert, übersetzt oder auf irgendein elektronisches Medium reduziert oder in eine maschinenlesbare Form gebracht werden, ausgenommen in der Art, die in der Lizenzvereinbarung beschrieben ist.

© Copyright 1997

Lotus Development Corporation
55 Cambridge Parkway
Cambridge, MA 02142
USA

Alle Rechte vorbehalten. Veröffentlicht in Irland.

Lotus, Lotus Notes, LotusScript, Lotus SmartSuite und Approach sind eingetragene Warenzeichen, und Notes und SmartMaster sind Warenzeichen der Lotus Development Corporation. IBM und DB2 sind eingetragene Warenzeichen der International Business Machines Corporation.

Andere hier erwähnte Produkt- und Firmennamen können Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen ihrer jeweiligen Inhaber sein.